

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS

10/552626

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

21/10

siehe Formular PCT/ISA/220

RECEIVED
14 OCT 2004
WIPO PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 untenInternationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003880Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
13.04.2004Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
14.04.2003Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G06K19/077, G06K19/14, G06K7/00, G06K7/10Anmelder
GIESECKE & DEVRIENT GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Gronau von, H-C
Tel. +49 89 2399-2276



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003880

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmelde datum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2-6,8-15,18,22-26,28-32 Nein: Ansprüche 1,7,16,17,19-21,27,33
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 2-6,8-15,18,22-26,28-32
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-33 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Belblatt

ad. V.

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: US-A-2003/0052159
D2: US-A-2003/0057276
2. D1, insbesondere Absätze 20-30, offenbart einen kontaktlosen Datenträger 15 mit einer Antenne und einem Chip 12, wobei auf dem Datenträger Daten 13 angeordnet sind, die über einen optischen Datenübertragungskanal 35 an ein Lesegerät übertragbar sind und Daten, die über einen antennenbasierten Datenübertragungskanal 25 an ein Lesegerät 1 übertragbar sind. Alle Merkmale des Anspruchs 1 sind somit aus D1 bekannt. Die Merkmale des Anspruchs 1 sind auch aus D2 bekannt (siehe insbesondere Absätze 19-32). Anspruch 1 erfüllt daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT.
3. Das entsprechende Verfahren nach Anspruch 16 und ein geeignetes Lesegerät nach Anspruch 27 sind ebenfalls aus D1 oder D2 bekannt. Diese Ansprüche erfüllen daher auch nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT.
4. Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-15, 17-26 und 28-33 sind entweder für sich aus den genannten Dokumenten bekannt oder sie lassen sich aus diesen Dokumenten vom Fachmann ohne erfinderische Tätigkeit ableiten. Diese abhängigen Ansprüche enthalten daher keine Merkmale, die, in Kombination mit dem Gegenstand der Ansprüche von denen sie abhängen, zu einem Gegenstand führen, der auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht. Der Gegenstand dieser abhängigen Ansprüche erfüllt daher nicht die Erfordernisse des Artikel 33(2) oder (3) PCT.